



Artenschutzstiftung
Zoo Karlsruhe

Newsletter



Nr. 10 - Karlsruhe im März 2020



Arbeitsreise nach Ecuador



Mit einem umfangreichen Arbeitsplan im Gepäck startete am 7. Februar eine Delegation aus Karlsruhe für knapp zwei Wochen nach Ecuador. Herr Dr. Becker und Frau Bierbaum von der Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe reisten gemeinsam mit Herrn Vogeley von der KEK, Frau Walther von der städtischen Stabstelle für Außenbeziehungen SAM und zwei Auszubildenden des Karlsruher Zoos, die im Zoo Quito arbeiten sollten.



Hintergrund der Reise waren Monitoring und Zertifizierung der Aufforstung durch die KEK, sowie ein Klimaworkshop mit der Klima-Partnergemeinde Los Bancos, die Kooperation mit dem Zoo Quito und diverse Aufgaben für die Artenschutzstiftung. So konnte neben dem Kauf eines zweiten Grundstückes im Nebelwaldgebiet auch eine Bestandsanalyse und Bauaufnahme der Gebäude unserer Partner Peñafiel-Brischke von Mindo Lindo durchgeführt werden.

Grundstückskauf Saloya und Monitoring



Einen weiteren großen Schritt zur Erhaltung des Nebelwaldgebietes konnte die Artenschutzstiftung durch den Kauf (ermöglicht durch eine Erbschaft) des Grundstückes „Saloya“ leisten. Ein Notartermin besiegelte den neuen Besitz der Stiftung. Das 38 ha große Gelände wurde vor dem Kauf bereits von der KEK aufgeforstet. Mit tatkräftiger Unterstützung der beiden Auszubildenden führten wir ein Monitoring durch, um den Stand der Aufforstung zu begutachten.

Gelände La Elenita und Zertifizierung



Auf unserem Grundstück „La Elenita“ ist die Aufforstung mit über 8.000 Bäumen fast abgeschlossen. Wir kontrollierten den Fortschritt der Arbeiten und inspizierten das Gelände ausgiebig, um die Fortentwicklung zu beurteilen. In den letzten Monaten wurde das Grundstück mit Zäunen gegen die Rinder auf den Nachbarweiden geschützt, sowie die notwendigen Sicherungsmaßnahmen am Hauptgebäude durchgeführt. Auch unsere Mitarbeiter in Ecuador unterstützten uns vielseitig: Pedro Peñafiel gab Anleitung zum eigenhändigen Baumpflanzen und führte uns durch den Schau- und Medizinal-Garten.



Im Refugium wachsen wunderschöne Pflanzengesellschaften als Lebensräume für Insekten und Reptilien.



Besuch der Schule Colegio UEFTE in Mindo und Baumschulen



Die Delegation besuchte die Schule in Mindo, um dort das Kompostprojekt und die neue Baumschule zu besichtigen, die mit Hilfe der Artenschutzstiftung aufgebaut worden war. Da noch einige Geräte und ein Bewässerungssystem fehlen, wurden weitere Hilfsgelder übergeben. Das Colegio leistet mit den Setzlingen einen Beitrag zu den Aufforstungen der Artenschutzstiftung. Baumsetzlinge kommen darüber hinaus von unserem Partner Pedro Peñafiel und von weiteren besichtigten Klein-Baumschulen der Umgebung.



Weitere Entwicklung in Ecuador und Nachbarkontakte

Die Kommunalwahlen des letzten Jahres in Ecuador führten zu einer überwiegend neuen Verwaltung in der Stadt Los Bancos. So galt es, neue Kontakte zu knüpfen und die Klimapartnerschaft mit Los Bancos neu zu beleben. Hierzu fand ein Workshop der KEK gemeinsam mit der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) statt. Ein Treffen der gesamten Delegation mit der neuen Verwaltungsspitze festigte die Beziehungen.

Was uns sehr freute, war das große Interesse der Nachbarn an den Aktivitäten von Stiftung und KEK und eine mögliche Beteiligung. Zahlreiche Gespräche und Geländebesichtigungen wurden durchgeführt: weitere 80 ha, teilweise mit Primärwald, stehen möglicherweise zum Verkauf! Diskutiert wurden auch zukünftige Nutzungskonzepte für das Areal Mindo Lindo unserer Projektpartner Peñafiel-Brieschke, die - altersbedingt - nur noch wenige Jahre zur Verfügung stehen



Fotos: C. Becker, I. Bierbaum

Volle und ereignisreiche Tage mit vielen neuen Entwicklungsmöglichkeiten waren das Ergebnis der Reise. Allen Beteiligten wurden Einsatzbereitschaft und Anstrengungen abverlangt, waren aber auch verbunden mit dem glücklichen Gefühl für das bisher schon Erreichte.

Unsere Koala-Hilfe für Australien

Während der verheerenden Brandkatastrophe in Australien - der großflächigen Zerstörung der Lebensräume und Lebensgrundlagen vieler Tierarten - hatte die Artenschutzstiftung im Januar zu einer Spendenaktion für die bedrohten und verletzten Koalas aufgerufen.



Wir können mitteilen, dass nun insgesamt 16.000 € aus Sonderspenden nach Australien überwiesen wurden. Unsere engagierte Partnerin Anika Lehmann lebt seit Jahren in Australien und unterhält mit ihrem Team die Moreton Bay Koala Rescue-Station zur Rettung der Koalas. Verletzte Tiere werden eingesammelt und müssen nun für ungewisse Zeit beherbergt werden, bis neue Lebensräume entstehen können. Anika Lehmann und wir danken herzlich für diese Unterstützung.